



IHK-Präsident Burkhard Thost (von links) überreichte Agosi-Chef Dietmar Becker und Umicore-Vorstandsmitglied Stephan Csoma die Ehrenplakette der IHK Nordschwarzwald. Oberbürgermeister Gert Hager hatte den beiden Managern die Wirtschaftsmedaille der Stadt Pforzheim zum Jubiläum mitgebracht. FOTOS: KETTER

„Gold und Silber lieb’ ich sehr“

- Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt Agosi vor 125 Jahren gegründet.
- Das Pforzheimer Unternehmen ist fest am Standort verwurzelt.

LOTHAR H. NEFF | PFORZHEIM

Der hohe Schornstein mit dem schwarzen Auge ist das Wahrzeichen der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt – kurz Agosi. „Holzauge“ nennen die Mitarbeiter das kreisrunde Logo, das eigentlich ein Metall-Ion im Kreislauf symbolisiert. Seit 125 Jahren steht Agosi mittlerweile für das Recycling von Edelmetallen und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. „Gold und Silber lieb’ ich sehr – kann’s auch gut gebrauchen“ – was sonst außer dem Walzer von Franz Lehar hätte musikalisch besser zum Jubiläum gepasst, den „Regina Degado & Her Married Men“ gestern anstimmten.

Dass neben dem wirtschaftlichen Erfolg das Wohl der Mitarbeiter und eben auch der Umweltschutz eine zentrale Rolle in diesem traditionsreichen Geschäftsmodell spielen, wurde dabei gleich von mehreren Festrednern bei der Feier des 125-jährigen Bestehens betont.

Blick zurück ins Jahr 1891: Um den zweifelhaften Ruf bisheriger Scheideanstalten, die weitgehend gestohlene Polierlumpen und Abfallmaterialien aufarbeiteten, durch ein seriöses Geschäftsmodell abzulösen, beschlossen elf Schmuckindustriellen in der Goldstadt die Gründung eines Recycling-Unternehmens. Die Teilhaber waren zugleich die



Reinhard Kölmel und Melanie Gaug vom Kulturhaus Osterfeld setzten die erfolgreiche Unternehmensgeschichte der Agosi gekonnt in Szene.

Kunden der neugegründeten Scheideanstalt. Mit dem Wirtschaftsstandort Pforzheim ist die Scheideanstalt an der Kanzlerstraße nach wie vor eng verbunden und ein wichtiger Arbeitgeber, wie Oberbürgermeister Gert Hager betonte. Das Unternehmen beschäftigt in der Goldstadt 400 Mitarbeiter, erzielte 2015 einen Jahresumsatz von 871 Millionen Euro und einen Gewinn von 18,4 Millionen Euro.

IHK-Präsident Burkhard Thost erinnerte an die Meilensteine der Firmengeschichte, wobei die einzelnen Kapitel durchaus als Lehrbuch für nachhaltige Unternehmensentwicklung dienen könnten. Vertrauen, Qualität und ständige Erweiterung der Kompetenzen seien die Basis des Erfolgs. Dazu komme ein leistungsfähiges Netzwerk aus Kunden und Lieferanten. Agosi-Vorstand Dietmar Becker bezeichne



Das Produktions- und Logistikzentrum wurde im September 2014 eingeweiht.

Agosi

Es war die glänzende Zeit des Pforzheimer Doubleschmucks (Goldlegierung plattiert auf einem Nichteismetall). **Die Agosi-Gründer** waren 1891 Friedrich Behner, Johan Burkhardt, Carl Wilhelm Lutz, Clemens Veltmann, Carl Mondon, Gustav Rössle, Oskar Schober, Emil Schütz und Emil Ziegler. Erster Aufsichtsratsvorsitzender der AG war Ferdinand

Kiehle, im Vorstand saßen zudem Heinrich Witzemann und Julius Maurer. Zum Einsatz kam in der Scheideanstalt das patentierte elektrolytische Verfahren des Pforzheimer Chemikers Adolf Dietzel. Seit 2003 gehört die Agosi zum belgischen Umicore-Konzern. Jährlich werden 1800 Tonnen edelmetallhaltiger Materialien aufgearbeitet. ne

te die Kunden als wichtigste und konstruktive Kritiker des Pforzheimer Unternehmens.

Bei aller Feierlaune wurden auch die dunklen Tage der Firmengeschichte angesprochen. Drei Stolpersteine am Hauptgüterbahnhof erinnern an die in der Nazi-Zeit enteigneten Inhaber der jüdischen Firma Maier Adler. Auch der Einsatz von Fremd- und Zwangsarbeitern und die Metallschmelze für

kriegswichtige Güter werden in der druckfrischen Firmen-Chronik thematisiert.

Über 40 Millionen Euro flossen seit 2010 in die Modernisierung und den technologischen Ausbau des Pforzheimer Standorts. Das neue Produktions- und Logistikcenter am Stammsitz beherbergt neben einem automatisierten Hochregallager Europas modernste Silberelektrolyse und chemische Löseverfahren.